**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

**Band:** 95 (1816)

**Artikel:** Neue verbesserte auf Erfahrung gegründete Aderlasstafel

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-372024

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 26.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Neue verbefferte auf Erfahrung gegründete Alderlaßtafel. Die Aderlasse ist in folgenden Källen

nuglich.

1. Ben besorgenden

Entzündungen.

2. ZuVerhütung der Wundfiebern in tiefen Källen, Wunden und andern Verletungen.

3. Bey dem Anfang der hisigen Fiebern, ebe folche vollkommen vor: handen sind.

4. In der Vollblus

tigkeit.

### 3weyfelbaft.

1. Wer niemalen ges sassen.

2. In großen Schmerzen oder andern wichtis gen Zufällen.

3. In schon vorhans denen Entzündungen.

vorhandenen Fiebern.

In diesen Punkten find und todliche Kolgen verurfachet worden, als auch hochst gen gesetztem Orte. begluckte, darum hier eine gute Entscheidung der Um= ständen erforderlich ift, und also sich ben solchen Raths. zu pflegen, welche erforder: liche Einsichten haben.



Shadlich.

I. Im hohen Alter ober in der Kindheit.

2. Ben schwacher Leibs= beschaffenheit oder schwere durch Krankheit.

3. Wenn der Puls flein. weich, schwachoder abwech= selndund die Haut blos ist.

4: Wenn die auffernGlies beroft kalt, und mit einem weichen Anfühlen geschwollen sind.

5. Wenn man feit langer Zeitwenig od. schlecht nah. rende Speifen geeffen hat, welche man stark verzehrt.

6. Wenn seit langer Zeit der Magen in Unordnung

ift, die Berdauung schlecht verrichtet wird, und fich daher nur wenig

Blut erzeugt.

7. Wenn man eine mer liche Ansleerung hat, burch verschiedene Arten von Blutsturgen, oder durch einen Durchfall, den harn oder den Schweiß, wenn die Scheidung der Krankheit schon durch einen von biesen Wegen geschehen ift.

8. Wenn man seit langer Zeit an einer schleichenden Krankbeit 4. In heftigen schon leidet, und man mit vielen Berstopfungen geplagt ift, welche die

Erzeugung des Gebluts verhindern.

9. Wenn man entfraftet ift, es mag folches herrühren, woher es mit Aderlassen so schädliche immer mag; auch wenn das Geblut blag und dunne ift.

10. Niemalen an einem schmerzhaften Gliede, sondern an entge=

11. Wo bas Geblut zu fark nach oben treibet, davon Beschwerden

in Haupt und Bruft entstehen, ift Fußlässe sicherer als Armlasse.

12. Allzu oft Aberlassen schwächet und verderbet Geblüt und Na= tur; auch zu wenig heraus laffen machet nur bas Geblut unruhig, und allzu viel ift gar unvernünftig ; gewiffes Maas laffet fich nicht bestimmen, weilen nicht alle gleich vollblutig sind.

# Was von dem Blut nach dem Uderlassen zu muthmassen ist.

1. Schönroth Blut mit Waffer bedeft, Gefundb.

2. Roth schäumig, vieles Geblüt.

3. Rothmit einem schwarzen Ring, Hauptwebe. 4. Schwarz und Wasser unten, Wassersucht.

5. Schwarz und Wasser oben, Sieber.

6. Schwarz mit einem rothen Ring, Gichter.

- 7. Schwarz schäumig, Palte Sluffe.
- 8. Weißlicht Blut, Verschleimung.
- 9. Blau Blut, Milsschwachheit.

10. Grun Blut, hisige Galle:

11. Gelb Blut, Schaden an der Leber. 12. Wäffericht Blut, schlechten Magen.